



<please scroll down for English version>

Liebe Mitglieder der DISW Schulgemeinschaft:

die Rund-um-die-Uhr-Berichterstattung zum Coronavirus und die aktuellen Nachrichten zum Einbruch der globalen Finanzmärkte halten uns alle in Atem. Darum ist es umso wichtiger, bei den Vorbereitungen auf einen möglichen Ausbruch des Virus in der unmittelbaren Umgebung unserer Schule ruhig und gezielt vorzugehen – das raten auch die Centers for Disease Control and Prevention (CDC).

In diesem Sinne möchten wir Ihnen gerne mitteilen, dass der Vorstandsausschuss für Gesundheit und Sicherheit in Zusammenarbeit mit der Schul- und Verwaltungsleitung damit begonnen hat, einen schuleigenen Coronavirus-Aktionsplan aufzustellen, der unseren Krisen- und Notfallplan sowie die Gesundheitsrichtlinien ergänzen wird. Zurzeit umfasst der Plan sechs wichtige Maßnahmen:

1. Ständige Prüfung aktueller Mitteilungen der lokalen, staatlichen und nationalen Behörden, die mit der Krisenbewältigung betraut sind:

Wir stehen in engem Austausch mit den nationalen, staatlichen und lokalen Sicherheitsbehörden, solange sich der Virus nach wie vor global ausbreitet. Was eventuelle Schulschließungen angeht, orientiert sich die DISW an den Maßnahmen des Montgomery County Public School Systems (über das Maryland Department of Public Health). Speziell beauftragte Mitarbeiter/innen der DISW sind damit betraut, die neuesten Entwicklungen auf den Websites der CDC, des Maryland Department of Public Health, des Montgomery County Public Schools Systems sowie des Maryland State Department of Education ständig zu verfolgen.

2. Vorbeugende Maßnahmen:

- Wir haben unsere schulweiten Reinigungszyklen erweitert, weitere Stationen zur Handdesinfektion aufgestellt und unseren Lehrkräften zusätzlich Flaschen mit Handdesinfektionsmittel für ihre Klassenzimmer zur Verfügung gestellt.
- Unsere examinierte Schulkrankenschwester Frau Rebecca Horning zeigt zurzeit im Rahmen einer schulweiten Gesundheitskampagne unseren Schülerinnen und Schülern, wie man die Hände richtig wäscht und so nicht, dass die Gefahr einer Ansteckung verringert wird.
- Außerdem achten wir auf die strikte Einhaltung der Richtlinien für erkrankte Schülerinnen und Schüler. Das bedeutet, dass Eltern ihre Kinder nicht zur Schule schicken dürfen, wenn diese krank sind oder Symptome auftreten, die mit dem Coronavirus in Zusammenhang stehen könnten (genauere Informationen dazu finden Sie auf der [CDC-Website](#)).
- Frau Horning klärt Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte zurzeit über die möglichen Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus auf. Sie hat von uns den Auftrag erhalten, Kinder mit Krankheits- oder Grippe-symptome unbedingt nach Hause zu schicken. Sollte Ihr Kind betroffen sein, behalten Sie es bitte am nächsten Tag noch zu Hause. Wenn Sie der Meinung sind, dass es ihrem Kind wieder so gut geht, dass es in die Schule zurückkehren kann, möchten wir Sie bitten,

es vor Unterrichtsbeginn der Krankenschwester für einen kurzen Gesundheits-Check vorzustellen. Alle unsere Lehrkräfte und Angestellten wurden über zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen aufgeklärt, wie etwa die Nutzung von Handdesinfektionsmitteln im Klassenraum etc. Die GLC leitet die gleichen Informationen an ihre Schüler/innen, Eltern und Lehrkräfte weiter. Auch was das Tragen von Gesichtsmasken angeht, halten wir uns an die Vorgaben und behalten diese unserem Gesundheitspersonal (Frau Horning) und den Schüler/inne/n vor, die erkrankt sind und darauf warten, abgeholt zu werden.

- Unsere Counselor besprechen mit den Schülerinnen und Schülern, dass Mitschüler/innen nicht aufgrund ihrer Nationalität, Ethnizität oder kürzlich angetretener Reisen ihrer Familie und der damit vermeintlich zusammenhängenden Gefahr einer Infektion mit dem Coronavirus ausgeschlossen werden dürfen.

3. Fehltage von Lehrkräften und Schüler/inne/n:

Wir beobachten die krankheitsbedingten Fehltage unserer Schüler/innen und Lehrkräfte und bemühen uns, diese im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten auszugleichen. Im Fall einer Schulschließung folgen wir den Richtlinien der oben genannten Stellen sowie der deutschen Behörden.

4. Schulalltag der Schüler/innen und Schulbetrieb im Fall einer Schulschließung:

Wir haben unsere Lehrkräfte der SES bis 12. Klassen bereits grundlegend darin geschult, wie sie im Falle einer Schulschließung die zur Verfügung stehende Technologie für den Fernunterricht nutzen können. Die Schulleitung hat die Lehrkräfte bereits angewiesen, Material für den Fernunterricht vorzubereiten und für die kommende Woche noch weitere Schulungen anberaumt. Sollte also eine Schulschließung notwendig werden, treten die Lehrkräfte direkt auf elektronischem/digitalem/virtuellem Weg mit ihren Schüler/inne/n und deren Familien in Kontakt.

5. Kommunikation:

Die DISW wird auch in den nächsten Wochen in enger Kommunikation mit allen Familien stehen, und sie darüber auf dem Laufenden halten, wie sich die Risiken des Coronavirus auf unsere Schulgemeinschaft auswirken und welchen Richtlinien die Schule folgt, um diese zu bewältigen.

6. Reisen unserer GISW Familien:

Die GISW sieht sich nicht autorisiert, die Reisepläne einzelner Familien einzuschränken. Stattdessen halten wir uns streng an die entsprechenden Vorgaben der Regierungsbehörden, was Reisebeschränkungen und eventuelle Quarantänevorschriften angeht. Sollten solche Beschränkungen und Vorschriften von Regierungsseite eingeführt werden, muss die Schule darauf bestehen, dass alle Familien die Einhaltung der Quarantänevorschriften schriftlich nachweisen, bevor sie an die DISW zurückkehren.

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie uns Ihre Kinder anvertrauen. Diese Vertrauensbasis ist ein wichtiger Faktor, wenn es um die Diskussion von Angelegenheit der öffentlichen Gesundheit, wie etwa des Coronavirus geht. Wir hoffen, dass Sie diese Informationen zu den von der DISW getroffenen Maßnahmen hilfreich finden.

Mit freundlichem Gruß

Petra Palenzatis, OStD'
Schulleiterin

Dr. Anna E. Ordóñez
Vorstandsvorsitzende

Ben Hebebrand
Verwaltungsleiter

Dear GISW Community Members:

The 24-hour news cycle on the coronavirus coupled with steep declines in world financial markets have all of us on edge. It is, however, in the words of the CDC, most worthwhile to prepare with a sense of calm and purpose should an outbreak occur here in the vicinity of our school.

In that spirit, we are happy to report that under the auspices of the Board of Directors' Health and Safety Committee and the participation of administrative and pedagogical leadership, GISW has begun (and will continue) the articulation of our own coronavirus preparedness plan, in addition to our existing Crisis Management Plan and Health Policies and Procedures. Currently, the plan consists of six significant parts:

1. Monitoring Local, State and Federal Agencies in charge of coordinating a response:

As the disease continues to spread globally, we will maintain close communication with the agencies in charge with national, state and local responses. In the event of school closure, the GISW will follow the Montgomery County Public Schools Systems (by means of the Maryland Department of Public Health) for any dismissal/closure decisions. Designated GISW staff are monitoring updated information provided by the CDC, the Maryland Department of Public Health and the Montgomery County Public Schools System as well as the Maryland State Department of Education.

2. Preventive Interventions:

- We have intensified school-wide cleaning procedures, have made additional handwashing stations available and purchased additional sanitizer soap bottles for teachers to use in their classrooms.
- Our School Nurse Rebecca Horning, a Registered Nurse, is in the midst of having launched an educational campaign to instruct our students on proper handwashing, sneezing, and other health procedures.
- We are strictly adhering to our sick-leave policy that parents keep their children at home if sick or are experiencing any of the symptoms associated with the coronavirus as listed here on the [CDC website](#).
- Ms. Horning is in the process of educating students and teachers on symptoms of Coronavirus; and we have instructed and empowered Ms. Horning to be very clear about sending children home who display symptoms of illness/flu. We are also requesting that all students sent home sick from school stay home the next day. The day when you feel your child is well enough to come to school, the student should report to the nurse for a quick assessment when they arrive at school.
- We have communicated to faculty and staff about additional precautionary measures like the use of disinfectant in the classrooms, and we have advised our GLC unit to communicate to its constituents in a manner that is congruent with that of GISW. We are following guidelines to

limit face mask use to healthcare professionals (Ms. Horning) and those who are ill and are awaiting to be picked up by parents.

- School counselors are talking to our students about not excluding students under the notion of coronavirus-protection from activities based on their nationality, ethnicity, or their family's past travel plans.

3. Managing Staff and Student Absences:

We will continue to monitor student and staff absences and accommodate these as best as possible. In the event of school closure, we will follow recommendations by the abovementioned agency and German authorities.

4. Continuation of Student Learning and Core Operations in Case of School Closure:

Our SEL through 12th grade teachers have received general training on how best to conduct class by means of technology. The school's pedagogical leadership has begun instructing teachers to prepare for the possible implementation of distance learning, and further training opportunities have been scheduled for next week. Should this need arise, teachers will be in "electronic/digital/virtual" touch with students and their families.

5. Communication:

As a school we already have and will continue to communicate to our families on the coronavirus risks to our school community and the procedures our school is following to address these.

6. Travel by GISW Families:

We have determined that GISW is not the authority to restrict any family's travel plans, as governmental authorities will implement those along with any potential quarantine requirements. Should further governmental restrictions and quarantine requirements be issued, we will insist on proper documentation regarding quarantine procedures from families prior to their return to GISW.

We thank you for entrusting your children to our care, and it is exactly through the lens of care that we are communicating with you on public health matters such as the coronavirus. We hope this report about our preparations and preparedness levels at GISW is helpful to you.

Sincerely

Petra Palenzatis
Head of School

Anna E. Ordóñez, M.D.
Chair of the Board

Ben Hebebrand
Business Director